

Die dreyzehende Rede.

Wir sind das vorige mal stehen geblieben in der Mitte des vierten Capitels bey den vier so genannten Thieren. Griechisch stehet ζωον, ζωον, für das unbequeme deutsche Wort Thier, Thiere. Es sind die vier ζωον vier lebendige herrliche Geschöpfe, die man sich einbilden kan, wann man das icht gemeldte griechische Wort nennen höret.

4. 7. Und das erste Thier war gleich einem Löwen, und das zewente Thier war gleich einem Kalbe, und das dritte Thier hatte das Angesicht wie ein Mensch, und das vierte Thier war gleich einem fliegenden Adler. 8. Und die vier Thiere hatten ihrer ein jegliches besonder sechs Flügel, rings umher und von innen sind sie voll Augen, und haben keine Ruhe Tag und Nacht und sprechen: Heilig Heilig Heilig, ist der HERR, Gott, der Allmächtige, der war und der ist und der kommt. 9. Und wann die Thiere geben Herrlichkeit und Ehre und Dancksagung dem der auf dem Thron sitzet, der lebet in die ewigen Ewigkeiten, 10. so fallen die zwanzig